

AG BGG (Behindertengleichstellungsgesetz)

Auftrag & Zielbild

- BSD-intern schnell reagierfähige Inhalte für die Verbändeanhörung erarbeiten (Szenarien, Umsetzungsbausteine, Praxisfolgen).
- Inhalte für BSD-Stellungnahmen vorbereiten; externe Kommunikation erfolgt ausschließlich durch den Vorstand.

Aktuelle Situation (Stand: 26.10.2025)

- BMAS hat Änderungsvorschläge zum BGG vorbereitet; Kabinettsbefassung war für Sommer 2025 angekündigt.
- Berichte zufolge haben BMI und BMWi der Einleitung der Verbändeanhörung widersprochen; Verfahren verzögert sich.
- Verbände fordern angemessene Beteiligung und realistische Fristen.
- BSD hat offenen Brief an Bundeskanzler und BMWi adressiert.

Handlungsbedarf

- Vorbereitung von BSD-internen Argumentationshilfen und Entwürfen für Stellungnahmen zu anstehenden Vorhaben.

Aufgaben und Ergebnisse

- Gap-Analyse BGG vs. betriebliche Praxisanforderungen.
- Entwürfe für Stellungnahmen (intern, Freigabe Vorstand).
- SBV-Kommunikationsbausteine (intern/unternehmensnah).
- Durch realistische, lösungsorientierte Impulse stärkt die BSD ihre Rolle als konstruktive Ansprechpartnerin für politische Entscheidungsträger.

Besetzung

- AG-Leitung (Vorstandsmitglied)
- 6 weitere Mitglieder

Arbeitsweise

- Kommunikation & Zusammenarbeit ausschließlich über Microsoft Teams (eigener Kanal je AG).
- Dateien: BSD-SharePoint (eigener, berechtigter Bereich; Zugriff ausschließlich für AG-Mitglieder und den Vorstand).
- Protokolle & Beschlüsse: Microsoft OneNote (Versionierung, Verantwortliche & Fristen).
- Gruppengröße: 5–7 Personen inkl. 1 Vorstandsmitglied (AG-Leitung).
- Arbeitsrhythmus: i. d. R. 1× monatliche Teams-Sitzung; bei akutem Handlungsbedarf häufiger.